

Ausbildung zum / zur Vermessungstechniker/in



Das Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation, kurz Katasteramt, beschreibt aufgrund eines gesetzlichen Auftrags in seinen Datenbanken für alle rd. 225.000 Grundstücke im Kreisgebiet deren Lage, Nutzung, Größe etc. Die Aktualisierung dieser Daten aufgrund von Veränderungen wie z. B. Bautätigkeit und Immobilienverkäufen stellt eine enorme Herausforderung dar und ist heutzutage nur noch mit leistungsfähiger Computertechnik zu bewältigen.

Vermessungstechniker/innen wirken bei diesen anspruchsvollen Tätigkeiten mit. Sie bestimmen im Außendienst Strecken, Höhen, Winkel mit digitalen Vermessungsinstrumenten und werten die aufgenommenen Daten im Innendienst mittels moderner Berechnungssoftware aus. Durch die zunehmende Verwendung aktueller Luftbilder und künftig sicherlich auch von Satellitendaten, werden Arbeitsabläufe zur Aktualisierung der Datenbanken stetig optimiert.

Zusätzlich können weitere Vermessungstätigkeiten anfallen, wie z.B. die Vermessung von Innenräumen in kreiseigenen Gebäuden für das Gebäudemanagement der Kreisverwaltung oder Höhen- und Geländeaufnahmen für Lagepläne.

Im Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation übernehmen derzeit rd. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese und weitere Aufgaben als kundenorientierter Dienstleister für die Bürger, die Kreisverwaltung und weitere Nutzer aus Wirtschaft, Recht und Wissenschaft.

Da im Liegenschaftskataster auch Eigentümerdaten geführt werden, hat der Datenschutz einen hohen Stellenwert.

Ablauf der Ausbildung

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und hat einen praktischen und einen schulischen Teil.

Die praktische Ausbildung wird im Innen- und Außendienst beim Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation im Kreishaus Bergisch Gladbach - Heidkamp - durchgeführt, das Hauptarbeitsgebiet ist hierbei der Innendienst.

Die schulische fachspezifische Ausbildung erfolgt wöchentlich im Berufskolleg Ulrepforte in Köln.

Zur Mitte des 2. Ausbildungsjahres findet eine schriftliche Zwischenprüfung statt. Die Abschlussprüfung besteht neben der schriftlichen Prüfung auch aus einem betrieblichen Auftrag, der in einem 30 minütigen Fachgespräch präsentiert wird.

Voraussetzungen

Als Bewerberin/Bewerber benötigst Du einen Realschulabschluss oder gleichwertigen Bildungsstand (Fachoberschulreife)

Ferner solltest Du über folgende Fähigkeiten bzw. Interessen verfügen:

- Interesse an Mathematik, Technik und Datenverarbeitung
- Neigung zu systematischer und exakter Arbeit
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Volle körperliche Beweglichkeit und Geschicklichkeit
- Interesse an gesellschaftlichen Fragestellungen
- Teamfähigkeit

Ausbildungsvergütung monatlich brutto

- 1368,26 Euro im ersten Jahr
- 1418,20 Euro im zweiten Jahr
- 1464,02 Euro im dritten Ausbildungsjahr
- zuzüglich einer jährlichen Zuwendung von 90% des Bruttoentgelts

(Stand: 2025)

Perspektiven nach einer erfolgreichen Ausbildung

Vermessungstechniker/innen sind Fachleute in der Erfassung und Weiterverarbeitung grundstücksbezogener Daten. Sie arbeiten im öffentlichen Dienst z. B. bei den Katasterämtern aber auch bei privaten Vermessungsbüros, Versorgungsunternehmen usw.

Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung kann die Fachoberschulklasse 12 besucht werden um die Fachhochschulreife zu erwerben. Damit besteht dann auch die Möglichkeit an einer Hochschule z. B. Geodäsie, also Vermessungswesen, zu studieren.

Nach einem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung erfolgt nach Möglichkeit die Übernahme in ein festes Beschäftigungsverhältnis bei der Kreisverwaltung. Im Rahmen der zugeordneten Tätigkeiten werden hier entsprechende Weiterbildungs- und Qualifikationsmaßnahmen angeboten.

Sende bitte Deine Bewerbung ausschließlich über unser Bewerbungsportal Interamt

Den entsprechenden Link findest Du auf unserer Homepage:

<http://www.rbk-direkt.de/Ausbildung>